

# „Fragen. Fragen, die nach einer Antwort verlangen.“

- Eine qualitative Untersuchung zur Entwicklung eines Kompetenzrasters zur historischen Fragekompetenz -

**„Fragen. [...]“**  
 „Ohne historische Fragen keine Geschichte.“ (Schreiber 2007, 156).  
 „[...] da der Akt des fachspezifischen Fragens am Beginn eines systematischen Prozesses des historischen Denkens steht und damit den gesamten Prozess beeinflussen kann.“ (Kühberger 2016, 28)

**Untersuchungsdesign?**  
 Untersucht werden Schüler\*innen der Sekundarstufe 1 des Gymnasiums bzw. der Gemeinschaftsschulen.  
 Die qualitative Untersuchung zur deduktiv-induktiven Entwicklung eines Kompetenzrasters erfolgt in zwei Schritten:  
 Zunächst werden die Schüler\*innen ein Essay verfassen, anhand dessen eine Kategorienbildung vorgenommen wird. Diese deduktiv-induktiven Niveauunterscheidungen der Reflexion und subjektiven Sinnbildungen der Schüler\*innen werden im Anschluss auf Basis von fokussierten Leitfadeninterviews (Döring/Bortz 2016) weiter ausdifferenziert. Die Daten werden mittels der qualitativen Inhaltsanalyse (Mayring 2015) ausgewertet.

**„[...] Fragen, die nach einer Antwort verlangen?“**

- Welche historischen Fragen stellen Schüler\*innen?
- Wie stellen Schüler\*innen ihre historischen Fragen?
- Wie und mit welchen Einflussfaktoren reflektieren Schüler\*innen ihre historischen Fragen?

➤ **Welche Graduierungsstufen der historischen Fragekompetenz lassen sich empirisch formulieren?**

**Theoretische Basis des Kategoriensystems?**

- Graduierungslogik FUER
- Historische Fragen nach Thünemann/Jansen
- Revidierte Fassung der Bloomschen Lernzieltaxonomie
- Reflexionskompetenz nach Hatton/Smith und Leonhard/Rihm

Niveaustufen		Deduktives Kategoriensystems?	
Stufe		Ideelles Niveau	
Nullniveau	0	Historische Fragen stellen	
Basales Niveau	1	Suche nach Fakten / „Remembering“	Historische Fragen reflektieren
		Fokussierung auf Deklaration von Vergangenheitspartikel	Benennen der eigenen Frage oder fremden Frage
Intermediäres Niveau	2	a-historische Fragen	Benennen des Adressaten und beantwortender Personen
		Suche nach „Verstehen“ / „Analyse“	Benennen weiterer Alternativfragen / Folgefragen
		Fokussierung auf Verständnis / Analyse von Vergangenheitspartikeln	Erklären der eigenen oder fremden Frage
Elaboriertes Niveau	3	Historische Frage im weiteren Sinne mit Fokus historische Sachverhaltsanalyse	Erklären des Adressaten und beantwortender Personen
		Suche nach „Evaluation“	Unbewusste, implizite Verknüpfung der eigenen oder fremden Frage
Maximalniveau	4	Fokussierung auf Vergangenheitspartikel in ihrer Bedeutungszuweisung	Mehrdimensionale Erklärung (ggf. Alternativen) mittels bewusster, teilstrukturierter Verwendung von Sinnbildungen bzw. Lebenswelt der eigenen wie fremden Frage
		Historische Frage im weiteren Sinne mit Fokus auf historisches Sach- oder Werturteil	Dialogische Reflexion des Adressaten und der beantwortenden Person
Maximalniveau	5	Suche nach „Creating“	Multidimensionale komplexe Verknüpfung von Sinnbildungen und Lebenswelt in der eigenständigen Erläuterung zu der eigenen wie fremden Frage
		Bedeutungszuweisung / Zusammenhangszuweisung von Vergangenheitspartikeln mit Gegenwart und Zukunftsperspektive	Kritische Reflexion des Adressaten und der beantwortenden Person
		Ideelles Niveau	

**Ausblick?**

- Aktuell Auswertung der Pilotierung
- Schuljahr 2019/2020: Haupterhebung (Essays und Interviews)
- Deduktiv-Induktive Formulierung eines hypothetischen Kompetenzrasters

**Horst Schilling**  
 hschilling@histosem.uni-kiel.de  
 Betreuer: Prof. Dr. Sebastian Barsch  
 Didaktik der Geschichte  
 Historisches Seminar  
 Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

